

# Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



**Landesliga: Samstag, 07.04.2018, 16 Uhr**

*TSV Abtswind – DJK Schwebenried / Schwemmelsbach*

**Kreisliga: Sonntag, 08.04.2018, 15 Uhr**

*TSV Essleben – TSV Abtswind II*

**A-Klasse: Sonntag, 08.04.2018, 15 Uhr**

*FC Fahr – TSV Abtswind III / FC Feuerbach*

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte  
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter  
mix**

competent & safe

## Unsere Grundwerte

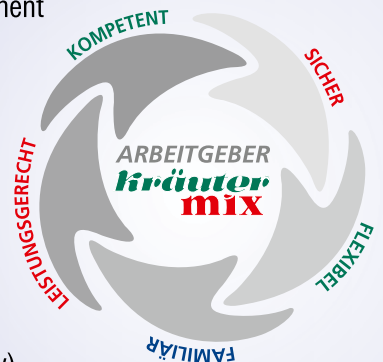
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

## Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

## Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle  
Stellenangebote



## Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt die DJK Schwebenried / Schwemmelsbach. Ich möchte auch unsere Gästefans und das Schiedsrichter-gespann um Benjamin Wagner mit seinen Assis-tenten David Wagner und Thomas Wolf herzlich willkommen heißen.

Den tor- und emotionslosen Heimauftritt gegen Alemannia Haibach konnte man geschwind ad acta legen. Am Osterwochenende entschädigte die Skarabela-Elf den Abtswinder Anhang mit einem Wechselbad der Gefühle. Dem routiniert herausgespielten Pflichtsieg in Karlburg folgte ein denkwürdiges Spektakel in der Kräuter Mix Arena. „Wenn mich jemand nach 87 Minuten gefragt hätte, wer das Spiel gewinnt, wäre ich mir sicher gewesen, dass wir das heute sind“, meinte Thomas Redelberger in der abschließen-den, familiären Pressekonferenz. Unterpleich-feld haut alles aus dem eigenen Repertoire raus. Schnelle Konter, gefährliche Torabschlüsse, wenn nötig auch mal ein Captain Karacho aus der zweiten oder dritten Reihe, gelegentlich tak-tische Fouls, um die favorisierten Kräuterkicker nicht erst ins Spiel kommen zu lassen. „Wir hatten einen klaren Plan, mit dem der Gegner vielleicht nicht gerechnet hatte: Wir wollten Abtswind vorne unter Druck setzen“ informiert Gästetrainer Thomas Redelberger das Publikum von seinem Matchplan.

Abtswind stemmt sich gegen die drohende Niederlage. Mit vollem Körpereinsatz, was der blutige Turban bei Jonas Wirth und der schorfige Cut auf Daniel Hämmerleins Nase karmesinrot illustrieren. Und hinten hält Torwart Florian Warschecha den knappen Rückstand fest. Die Schlussphase bringt beide Übungsleiter an ihre Grenzen. Thomas Redelberger analysiert konsterniert: „Was in den letzten drei, vier Minuten passiert ist, ist unerklärlich. So ist manchmal Fußball. So bitter habe ich noch nie verloren.“ Petr Skarabela hingegen kämpft auch weit nach Abpfiff mit erhöhten Blutwerten: „Ich habe immer noch erhöhten Puls, nachdem was heute

alles passiert ist. Solche Geschichten schreibt nur der Fußball.“ Gegenüber den beiden Trainern, die das Unerklärliche begrifflich machen sollen, hat Daniel Hämmerlein seine eigene Formel: „Am Ende waren es Wille und Glück, dass wir gewonnen haben. Gerade weil im zweiten Spiel des Wochenendes irgendwann die Oberschenkel brennen und die Luft weg ist.“

Kommen wir nun zum heutigen Gaststar. Alles richtig gemacht, lautet das Fazit zu Ostern. Mit einigen taktischen und personellen Kniffen feierten die Schützlinge von Mario Schindler im Schicksalsspiel einen wichtigen Dreier. In einer eher durchschnittlichen Landesliga Partie erarbeitete sich Schwebenried / Schwemmels-bach ein deutliches, spielerisches Übergewicht. Trotzdem musste man gegen zäh verteidigende Röllbacher bis Mitte der zweiten Hälfte geduldig warten, ehe Dominik Barth zur Führung traf. In der hitzigen Schlussphase schlug Yannick Deibl mit seinem 2:0 den Deckel auf die ersten drei Punkte seit der Winterpause.

Vor den letzten 8 Begegnungen bis Saisonende weist die DJK nun 9 Punkte Vorsprung auf den Abstiegsrelegationsplatz auf. Das Restprogramm hat es allerdings in sich. Ehe Mario Schindler sich die erhoffte Pause vom Sportplatz gönnen kann, geht es noch gegen 4 der oberen 6 Teams. Frei nach einem bekannten Werbespot: „In jedem zweiten Ei, ist ein Spitzenteam dabei!“ Das heu-tige Gastspiel am Friedrichsberg ist gerade ein-mal der Aufgalopp in eine „nett anspruchsvolle“ Englische Woche. Zuerst auswärts gegen den Tabellenführer, am Mittwoch empfängt man die Will Griggs Gedächtnis Truppe, denn der ASV Vach ballert sich augenblicklich „on fire“ durch den Rahmenterminplan. Den Abschluss bildet mit Rimpar ein weiteres Schlüsselspiel zum Klassenerhalt. Anspruchsvolle Kost für Mario Schindler und seinen verlängerten Arm auf dem Platz, Co-Trainer Felix Zöllner. Beide wollen den Klassenerhalt so schnell wie möglich eintüten, ehe im Sommer Dominik Schönhöfer über-nimmt, ehemals Trainer in der Bayernliga



bei den Grabfeld-Galliern.

„Wir wollen den Anschluss an das obere Drittel der Liga nicht verlieren und gerade unsere Heimspiele erfolgreich gestalten“, erläutert Coach Mario Schindler. Fehlen werden den Gästen neben den Langzeitverletzten Jens Rumpel, Bastian Full und Leon Hartmann auch Jonas Wehner, der sich bereits im Spiel gegen Lengfeld eine Bänderdehnung im Knie zugezogen hat. Auf David Fleischmann und Marcel Kühlinger liegen die offensiven Hoffnungen. Wobei man sich fragt, wann bei Fleischmann der Knoten platzt. Sein letztes Landesliga-Tor erzielte der 30-jährige Routinier gegen Unterpleichfeld. Allerdings in der vergangenen Spielzeit. 361 Tage ohne Treffer und der Counter läuft unerbittlich weiter. Hoffen wir, dass er sein Stürmer Gen schnell wieder entdeckt – vorzugsweise am Mittwochabend gegen Vach.

Auch die BFV Statistik spricht für eine verzögerte Schwebenrieder Trotzreaktion. Gegen Abtswind konnten die Gäste seit der Saison 2010/11 keinen einzigen Punkt holen. Wenn die Serie hält, schreit das förmlich nach einem laufintensiven, konditionellen Gewaltakt unter der Woche. Allerdings führt die Stochastik ab und zu auch in die Irre. Gemäß dem Gesetz der Serie steigt der HSV niemals ab und – leider – der TSV Abtswind nicht in die BayL auf. Hält die eine Serie, verbessern sich die Chancen, dass letztere reißt.

Österliche vier Punkte bedeuten einen Sprung auf den sechsten Tabellenplatz. Vermeintlich nah an den Aufstiegsrelegationsrang, denn die Tabelle lügt wie gedruckt. Die besser platzierten Volkach und Altbessingen haben jeweils zwei Nachholspiele in der Hinterhand. Es ist halt wie üblich: Die Kreisliga SW 1 hat ihre eigenen Gesetze. Am Sonntag müssen die Spielertrainer Patrick Gnebner und Robert Brenner beim abstiegsbedrohten TSV Essleben ran, „eine ganz junge Mannschaft ohne echte Leitwölfe“, so Trainer Dieter Noack seine Schützlinge. „Die spielerische Ausstrahlung ist unverschämt gut, das Spiel- und Kombinationsverständnis. Das freut mich. Mit nur

schönem Fußball kann man die Klasse nicht halten weil wir im Abstiegskampf stecken, womit ich nicht gerechnet habe. Auch ich muss mich da vom Kopf her umstellen, nachdem ich über zig Jahre mit meinen Mannschaften meistens oben mitspielte.“ Mit Abtswind II reist nun ebenfalls eine spielerisch ausgerichtete Mannschaft an, die allerdings jedem Gegner seinen eigenen Stiel aufzwingen möchte. Eine ausnehmend spannende Angelegenheit: Quo Vadis zweite Garde? Beim Hinrundenmatch drehte Abtswind II nach Toren von Daniel Endres und Julian Beßler die frühe Führung der Gäste, ehe in der 86. Minute Nicolas Zimmermann für den 2:2-Endstand traf.

Ebenfalls am Sonntag bestreitet die dritte Mannschaft ein Auswärtsspiel. Die Reise geht an den Main zum Tabellenvize FC Fahr, der bei zwei Spielen weniger auf dem Konto noch ein Stück weit auf den Platz an der Sonne schießt. Das Hinspiel gewann die Truppe von Michael Ludwig mit 3:2. Ob ein erneuter Husarenritt gelingt?

Das Zirndorfer Bierbarometer steht auf dem glatten Pegel von respektablen 150 Liter. Bekanntlich wird es zum letzten Spieltag rituell an unsere Fans ausgeschenkt, die eine gesamte Saison treu zu unseren Aktiven stehen. Bei einem Sieg einer unserer drei Herrenmannschaften packt die Zirndorfer Brauerei ein 5-Liter-Fässla auf den stetig wachsenden Stapel.

Zum guten Beschluss wünsche ich allen Beteiligten ansehnliche Spiele an diesem Wochenende, viele Tore und Punkte für unseren TSV Abtswind. Eine Portion Vereinsbrille gehört zum Fußball wie die Senfglasur zu auf dem Holzkohleg grill gebratener Ente Dunnerkeil.

Matthias Ley





**suffel**

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

*Linde*



**Thomas Ortner –**  
Ihr Vertriebsmann vor Ort  
Telefon 0160 4787718

**Das komplette Linde-Programm -**  
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG  
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden  
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614  
[www.suffel.com](http://www.suffel.com)

# Impressum

## Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.  
Alte Untersambacher Str. 4  
97355 Abtswind  
Web: [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)  
E-Mail: [info@tsv-abtswind.de](mailto:info@tsv-abtswind.de)  
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

**Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)**  
Beckerschlag 26  
96160 Rehweiler  
E-Mail: [ulrich-zehnder@t-online.de](mailto:ulrich-zehnder@t-online.de)

## Redaktion & Layout:

**Alexander Mix (AMX)**  
E-Mail: [mix.alexander@yahoo.de](mailto:mix.alexander@yahoo.de)

## Autoren:

**Adrian Dußler (ADU)**  
E-Mail: [adrian.dussler@kraeuter-mix.de](mailto:adrian.dussler@kraeuter-mix.de)

**Michael Kämmerer (MIK)**  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

**Matthias Ley (ML)**  
E-Mail: [matthiasley@web.de](mailto:matthiasley@web.de)

**Eduard-Alin Wellmann (EAW)**  
E-Mail: [alin.wellmann@web.de](mailto:alin.wellmann@web.de)

## Fotos:

**Rudolph Burlein (Barro)**  
E-Mail: [r.burlein@t-online.de](mailto:r.burlein@t-online.de)

**Michael Kämmerer (MIK)**  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Druck:

**buwemedia GmbH**  
97070 Würzburg

AMX\_v58, 04.04.2018  
100 St, 135g, 170g

## Heute schon geklickt?

# [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)

Offizielle Website

Berichte – Liveticker – Ergebnisse – Tabellen – Fotos

## Lass uns Freunde werden!

facebook

TSV Abtswind



Gefällt mir!



## Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind  
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

..... und nach dem Spiel geht's in die

# Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus  
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

**Fam. Ulrich Zehnder & Team**

sky  
SPORTSBAR



# Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im April ihren Geburtstag feiern!

02.04. Max Kursawe  
03.04. Rudi Weikert  
05.04. Emily Koos  
05.04. Julian Stegner  
06.04. Jona Riedel  
07.04. Bernhard Kniewasser  
08.04. Julia Behringer  
08.04. Marie Büttner  
08.04. Simona Martorelli  
09.04. Karl-Heinz Büttner  
09.04. Friedrich Eberlein  
09.04. Hartmut Günther  
09.04. Philipp Hummel  
12.04. Andre Moritz  
12.04. Thomas Stiele  
13.04. Alexander Krüger  
14.04. Tizian Klotz  
14.04. Monika vom Berg  
16.04. Barbara Ellis  
16.04. Dominik Latzel  
18.04. Peter Baumann  
18.04. Maria Eckopf  
18.04. Iris Höfer  
18.04. Wolfgang Starz  
19.04. Benny Obst  
19.04. Ramona Riedel  
20.04. Thomas Bachinger  
20.04. Heiko Därr  
20.04. Peter Wendel



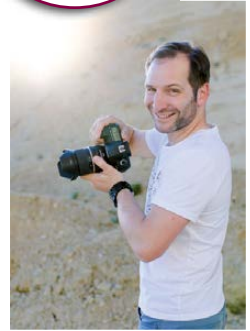
21.04. Barbara Schnauder  
22.04. Andreas Huscher  
22.04. Melanie Klotsch  
22.04. Michael Klotsch  
22.04. Emil Martorelli  
24.04. Andrea Ludwig  
25.04. Manfred Bohn  
26.04. Ingrid Fink  
26.04. Konrad Hesselein  
26.04. Laura Hesselein  
28.04. Jonas Höfer  
28.04. Benjamin Klotz  
28.04. Markus Noras  
28.04. Sebastian Otto  
29.04. Fabian Noras  
30.04. Melissa Hesselein  
30.04. Walter Keil  
30.04. Paul Krauß

**MUSEUM**  
**KAULFUSS**  
DER ABTSWINDER KRÄUTER-GEWÜRZ-TEELADEN

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und  
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind  
[www.teefuchs.de](http://www.teefuchs.de) email: [teeladen@t-online.de](mailto:teeladen@t-online.de)

Telefon 09383/99797



**MACH SICHTBAR, WAS OHNE DICH VIELLEICHT NIE WAHRGENOMMEN WORDEN WÄRE.**

– ROBERT BRESSON –



TinoGrafiert Fotografie • [www.tinografiert.de](http://www.tinografiert.de) • Hochzeitsfotografie in Würzburg – Freising – München

**Elektrotechnik**

**Roland Bräutigam**

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation  
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

**Roland Bräutigam**

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: [Service@elektrotechnik-braeutigam.de](mailto:Service@elektrotechnik-braeutigam.de)



- Tor:** Julian Schneider, Florian Warschecha
- Abwehr:** Mathias Brunsch, Sven Gibfried, Adrian Graf, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Christopher Lenhart
- Mittelfeld:** Adrian Dußler, Jürgen Endres, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth, Lukas Wirth
- Angriff:** Daniel Endres, Frank Hartlehnert, Philipp Hummel, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.  
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner  
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK







- Hinten v. l.:** 1. Vorsitzender Alexander Ziegler, Felix Zöller, Jens Rumpel, Oliver Mützel, Matthias Friedrich, David Fleischmann, Jan Ludwig, Sascha Brauner, Torwarttrainer Daniel Kemmer, Trainer Thorsten Selzam
- Mitte v. l.:** Betreuer Fabian Dürr, Abteilungsleiter Ralf Kümmer, Pascal Stürmer, Sebastian Heinlein, Jonas Wehner, Justin Michel, Yannick Deibl, Bastian Full, Simon Weißenberger, Julian Hart, Fabian Lichtlein, Physiotherapeutin Maria Bose, Abteilungsleiter Jürgen Stürmer, 1. Vorsitzende Ingrid Michel
- Vorne v.l.:** Philipp Paul, Marcel Kühlinger, Thomas Cäsar, Leon Hartmann, Nikolas Herold, Marco Weber, Artur Sibert, Alexander Herchet
- Es fehlt:** Felix Lehfer

# Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer  
Stämbbauersweg 8a  
97355 Abtswind

☎ 09383 / 6691  
☎ 0152 / 08311290  
✉ ladiesfirst@live.de  
Termine nach Vereinbarung

# MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Wir bringen  
Farbe  
ins Leben

## Landesliga\_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:  
Benjamin Wagner

Schiedsrichtergruppe:  
Fränkische Schweiz

Verein:  
TSV Kirchehrenbach



Assistenten:

- ▶ David Wagner
- ▶ Thomas Wolf

[www.montage-bodendesign.de](http://www.montage-bodendesign.de)

09383/  
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice  
& Bodendesign**

**Joachim Möser  
Sternstraße 9c  
97355 Abtswind**

# Landesliga\_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Abtswind	22	17	3	2	64 : 23	41	54	■
2	ASV Vach	22	16	2	4	62 : 26	36	50	■
3	SV Euerbach/Kützig	22	12	6	4	43 : 23	20	42	■
4	TG Höchberg	23	9	8	6	24 : 26	-2	35	■
5	TSV Unterpleichfeld	21	9	7	5	36 : 23	13	34	■
6	TuS Feuchtwangen	22	9	6	7	32 : 34	-2	33	■
7	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	22	9	3	10	26 : 27	-1	30	■
8	TSV 1876 Lengfeld	22	7	8	7	30 : 30	0	29	■
9	TSV Karlbürg	23	7	5	11	32 : 42	-10	26	■
10	FC Fuchsstadt	23	7	5	11	28 : 39	-11	26	■
11	TSV Kleinrinderfeld	22	6	7	9	35 : 39	-4	25	■
12	ASV Rimpar	23	5	10	8	28 : 35	-7	25	■
13	SV Alemannia Haibach	22	6	4	12	30 : 47	-17	22	■
14	TuS Röllbach	22	5	6	11	26 : 46	-20	21	■
15	ESV Ansbach-Eyb	21	4	6	11	23 : 41	-18	18	■
16	TSV Heimbuchenthal	22	4	4	14	29 : 47	-18	16	■

## Landesliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
31.03.2018	16:00	TSV Karlbürg	TSV Abtswind	1:3
31.03.2018	16:00	TSV Unterpleichfeld	ASV Rimpar	1:1
31.03.2018	16:00	TSV Kleinrinderfeld	TuS Feuchtwangen	1:1
31.03.2018	16:00	SV Euerbach/Kützig	SV Alemannia Haibach	3:2
31.03.2018	16:00	FC Fuchsstadt	ESV Ansbach-Eyb	2:1
31.03.2018	16:00	TG Höchberg	ASV Vach	0:1
31.03.2018	16:00	TSV Heimbuchenthal	TSV 1876 Lengfeld	1:1
31.03.2018	16:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	TuS Röllbach	2:0
02.04.2018	15:00	ESV Ansbach-Eyb	SV Alemannia Haibach	0:1
02.04.2018	15:00	TuS Röllbach	TuS Feuchtwangen	0:2
02.04.2018	15:00	ASV Vach	TSV Kleinrinderfeld	4:0
02.04.2018	15:00	FC Fuchsstadt	TSV Heimbuchenthal	1:3
02.04.2018	15:00	TSV Karlbürg	TSV 1876 Lengfeld	1:0
02.04.2018	15:00	TSV Abtswind	TSV Unterpleichfeld	4:2

## Landesliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
08.04.18	15:00	ESV Ansbach-Eyb	SV Euerbach/Kützig
07.04.18	15:00	TuS Röllbach	TSV Heimbuchenthal
08.04.18	15:00	TSV 1876 Lengfeld	TG Höchberg
08.04.18	15:00	ASV Vach	FC Fuchsstadt
07.04.18	16:00	SV Alemannia Haibach	TSV Kleinrinderfeld
08.04.18	15:00	TuS Feuchtwangen	TSV Unterpleichfeld
08.04.18	15:00	ASV Rimpar	TSV Karlbürg
07.04.18	16:00	TSV Abtswind	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach

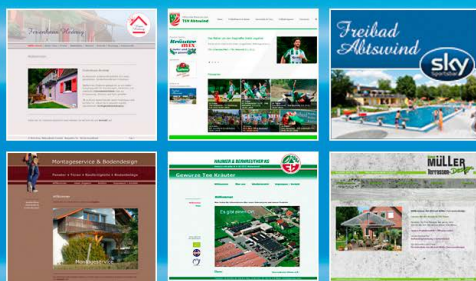


Platz	Spieler	Verein	Tore
1	<b>Pascal Kamolz</b>	<b>TSV Abtswind</b>	<b>16</b>
2	Pascal Benes	ASV Vach	13
3	Igor Mikic	TSV 1876 Lengfeld	12
3	Marcial Weisensel	TSV Unterpleichfeld	12
5	Mario Christ	TSV Kleinrinderfeld	11
5	Rico Röder	ASV Vach	11
7	<b>Adrian Dußler</b>	<b>TSV Abtswind</b>	<b>10</b>
7	Alexander Grimm	TuS Röllbach	10
7	Thomas Heinisch	SV Euerbach/Kützberg	10
10	Tim Eisenberger	ESV Ansbach-Eyb	9
10	<b>Daniel Endres</b>	<b>TSV Abtswind</b>	<b>9</b>
12	Nikos Bude	TSV Unterpleichfeld	8
12	Florin Popa	SV Euerbach/Kützberg	8
12	Sebastian Stumpf	TSV Karlburg	8
15	Steffen Bachmann	TSV Heimbuchenthal	7
15	Benedikt Engert	TSV Kleinrinderfeld	7
15	Nico Haas	ASV Vach	7
15	<b>Nicolas Wirsching</b>	<b>TSV Abtswind</b>	<b>7</b>



**Wir erstellen  
oder überarbeiten  
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung  
Manfred Höfer**  
Fritz-Erler-Str. 30  
90765 Fürth  
Tel. 0911 - 7666942  
www.pixelquelle.com



**pixelquelle** -> Ideen auf den Punkt bringen



## Landesliga\_Saisonstatistik

### TSV Abtswind







### DJK Schwebenried/Schwemmelsbac

1	Aktuelle Platzierung	7
54	Aktuelle Punktzahl	30
64:23	Aktuelles Torverhältnis	26:27
41	Aktuelle Tordifferenz	-1
22	Gespielte Spiele	22
17	Siege	9
3	Unentschieden	3
2	Niederlagen	10
47	Gelbe Karten	62
2	Gelb-Rote Karten	1
1	Rote Karten	2

## Landesliga\_Ergebnis-Historie

Fr, 08.09.2017	DJK Schwebenried/ Schwemmelsbac	- TSV Abtswind	0:1
Sa, 01.04.2017	DJK Schwebenried/ Schwemmelsbac	- TSV Abtswind	1:2
Sa, 17.09.2016	TSV Abtswind	- DJK Schwebenried/ Schwemmelsbac	4:0
Sa, 28.11.2015	DJK Schwebenried / Schwemmelsbac	- TSV Abtswind	1:3
Mi, 05.08.2015	TSV Abtswind	- DJK Schwebenried / Schwemmelsbac	2:1
Mi, 19.02.2014	DJK Schwebenried/ Schwemmelsbac	- TSV Abtswind	0:5
Di, 05.02.2013	DJK Schwebenried/ Schwemmelsbac	- TSV Abtswind	1:3

# Landesliga\_Kreuztabelle

 <small>Aus Liebe zum Fußball.</small>		1. FC Fuchsstadt	ASV Rimpar	ASV Vach	Schwebenried	ESV Ansbach/Eyb	SV Alemannia Haibach	Euerb./Kützb	TG Höchberg	TSV Abtswind	TSV Heimbuchenthal	TSV Karlbürg	TSV Kleinrinderfeld	TSV Lengfeld	TSV Unterpleichfeld	TuS Feuchtwangen	TuS Röllbach
1. FC Fuchsstadt			1:1	1:3	3:2	2:1	2:0	0:1	0:1	--	1:3	2:2	4:0	--	0:0	--	1:3
ASV Rimpar		--		--	0:3	2:2	2:0	0:0	0:2	0:3	--	--	3:0	2:2	0:1	1:1	4:2
ASV Vach		--	3:1		0:1	6:1	6:1	--	1:2	--	5:2	6:1	4:0	--	3:2	1:2	4:0
Schwebenried		0:1	--	--		2:2	--	0:2	2:0	0:1	0:2	1:0	3:2	1:2	--	0:1	2:0
ESV Ansbach/Eyb		2:3	--	--	1:1		0:1	--	1:0	0:3	3:2	1:1	3:1	2:1	--	1:1	--
SV Alemannia Haibach		--	2:2	3:4	1:2	2:1		1:3	1:1	2:4	--	--	--	0:1	2:0	3:2	1:1
Euerb./Kützb		2:0	3:1	2:3	1:3	4:0	3:2		3:0	0:0	2:1	--	--	5:0	--	--	1:1
TG Höchberg		1:1	--	0:1	1:2	1:0	--	1:1		0:5	1:0	2:0	4:3	1:1	0:0	1:1	--
TSV Abtswind		5:1	5:1	2:1	--	--	0:0	2:4	--		2:2	3:1	1:0	--	4:2	7:0	5:1
TSV Heimbuchenthal		1:2	0:3	3:5	1:1	--	1:3	3:1	0:1	--		0:1	--	1:1	3:5	--	1:1
TSV Karlbürg		4:1	1:1	0:2	--	2:1	5:2	1:3	0:0	1:3	1:2		--	1:0	1:1	--	4:1
TSV Kleinrinderfeld		1:0	1:1	1:1	--	3:0	4:1	0:0	--	--	2:1	5:1		1:1	--	1:1	1:1
TSV Lengfeld		3:0	1:0	1:1	2:0	--	--	--	--	2:4	2:0	0:2	2:2		1:1	5:1	--
TSV Unterpleichfeld		1:1	1:1	0:1	2:0	1:1	--	3:1	1:2	4:1	--	--	4:0	3:1		1:0	--
TuS Feuchtwangen		2:1	0:0	0:1	--	--	2:0	1:1	--	1:2	4:0	2:1	1:6	1:0	--		6:1
TuS Röllbach		--	1:2	--	2:0	2:0	1:2	--	2:2	0:2	--	3:1	2:1	1:1	0:3	0:2	



## Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

in diesen Tagen haben wir kaum Zeit zum Verschnaufen. Nach dem Doppelspieltag an Ostern steht uns direkt eine englische Woche bevor. Am Samstag bekommen wir es zu Hause mit der DJK Schwebenried/Schwemmelsbach zu tun. Am darauffolgenden Mittwoch geht es abends zum TSV Kleinrinderfeld. Wir sind voll fokussiert. Das müssen wir auch bleiben. Jeder Ausrutscher kann unser großes Ziel, den Aufstieg, gefährden.

Nach den sechs Punkten gegen Karlburg und Unterpleichfeld sind die Spieler voller Selbstvertrauen. Beim Training in dieser Woche habe ich nur lachende Gesichter gesehen. Die Stimmung war sehr gelöst. Wer in fünf Minuten drei Tore erzielt und ein fast verlorenes Spiel eindrucksvoll dreht, hat auch allen Grund dazu. Was gegen Unterpleichfeld in der Schlussphase passiert ist, hat keiner von uns jemals erlebt. Nachdem wir so lange zurücklagen, wäre ich schon mit einem Unentschieden zufrieden gewesen. Aber die Mannschaft hat bis in die Nachspielzeit an sich geglaubt und den kühlen Kopf im letzten Augenblick aus der Schlinge gezogen.

Das war eine Frage der Mentalität.

Wenn es schlecht gelaufen wäre, hätte sich unser Vorsprung an der Tabellenspitze auf einen Punkt verringert. So aber sind es zumindest vier Zähler.

In den restlichen acht Saisonspielen geht es darum, unsere Position zu verteidigen.

Bis zum Schluss wird es ein enger Kampf bleiben. Vach hat nach der Winterpause das Maximum aus sich herausgeholt und alle vier Spiele gewonnen. Ich

denke nicht, dass sie in nächster Zeit stracheln. Das bedeutet, auch wir müssen alles gewinnen und immer unsere beste Leistung zeigen. Das ist auch gut so. Der Druck macht uns nur noch stärker. Am vorletzten Spieltag wird sich vermutlich die Meisterschaft entscheiden, wenn wir aufeinandertreffen.

Gegen Schwebenried/Schwemmelsbach und Kleinrinderfeld brauchen wir die nächsten sechs Punkte. Auf einen Krimi wie im Unterpleichfeld-Spiel wollen wir diesmal verzichten – genauso wie auf Verletzungen. Jonas Wirth fällt nach einer Platzwunde am Kopf aus. Bei allen anderen sieht es gut aus. Daniel Hämmerleins blutige Nase war nicht so schlimm. Auf Hämmer können wir uns verlassen. Aus der Not heraus habe ich ihn als Rechtsfuß in den letzten Spielen auf die linke Abwehrseite gestellt, doch er hat überzeugend bewiesen, dass er keine Notlösung ist.

Extrem gut drauf ist außerdem Pascal Kamolz. Mit sechzehn Toren und zwölf Vorlagen ist er wertvoll wie nie. Man spürt seinen Spaß am Fußball in jeder Situation. Pascal blüht regelrecht auf und trägt auch als Co-Trainer zu unserem Erfolg bei. Es hat sich auch gezeigt, dass das Wechselspiel zwischen den Torhütern Julian Schneider und Florian Warschecha kein Risiko mit sich bringt. Es hat keine Auswirkungen auf die Mannschaft, wer von beiden im Kasten steht. Florian hat im ersten Ligaspiel nach seiner Rückkehr stark gehalten. Gegen Schwebenried hat er seinen nächsten Einsatz, dann ist Julian wieder an der Reihe.

Euer



## Daniel Hämmerlein kämpft bis aufs Blut

Irre Aufholjagd beschert den Sieg in der Nachspielzeit

### TSV Abtswind – TSV Unterpleichfeld 4:2 (0:1)

Wie verrückt kann ein Spiel eigentlich aussehen? Bis zur 89. Minute lag der TSV Abtswind gegen seinen Angstgegner TSV Unterpleichfeld mit 1:2 zurück. Am Ende stand es 4:2 für den Landesliga-Ersten, der neben Schweiß auch Blut gelassen hatte, um die Begegnung mit Charakterstärke, Willen und der nötigen Portion Glück zu drehen. Daniel Hämmerlein wurde zur Symbolfigur des hart erkämpften Erfolgs.

Der Held des Tages sah aus, als sei er in einen Farbeimer gefallen: die Nase rot, die Hände verschmiert, das Hemd voller Spritzer. Was sich nach einem kleinen Missgeschick eines passionierten Heimwerkers beim Renovieren anhört, war in Wahrheit der blutige Ausgang eines Fußballspiels. Daniel Hämmerlein, das Gesicht gezeichnet von der Härte des Gefechts, rannte aus dem Spielfeld, breitete die Arme aus und schrie sich die Freude aus dem geschundenen und abgekämpften Leib. Der Schmerz, den der tiefende Riss auf seinem Nasenrücken ausgelöst haben musste, wurde offenbar betäubt durch das Adrenalin und die Glückshormone, die in dem Moment durch den Körper des 32-Jährigen schossen. Hämmerlein hatte gelitten, aber der Einsatz hatte sich gelohnt. „Für die drei Punkte nehme ich die Verletzung gerne in Kauf“, sagte Abtswinds Defensivmann, wohl wissend, dass die Wunde ihn nicht allzu lange an diese kuriose Partie am Ostermontag erinnern wird.

Was sonst in den 95 Minuten geschah, vor allem in der Schlussphase inklusive Nachspielzeit, wird sich nicht nur Daniel Hämmerlein ins Gedächtnis brennen. „Ich habe immer noch erhöhten Puls, wenn ich daran denke, was heute alles passiert ist“, sagte Abtswinds Trainer Petr Skarabela nach dem Abpfiff. Der Landesliga-Tabellenführer sah im Prinzip schon wie der sichere Verlierer aus, dessen Vorsprung an der Spitze von einst neun Zählern auf einen

mickrigen Punkt zu schrumpfen drohte, weil Verfolger Vach sich nach der Winterpause keinen Ausrutscher leistete. „Wenn mich jemand kurz vor Schluss gefragt hätte, wer das Spiel gewinnt, wäre ich mir sicher gewesen, dass wir das sind“, musste Unterpleichfelds Trainer Thomas Redelberger zugeben, der später von der bittersten Niederlage seiner Laufbahn sprach. Dass Abtswind überhaupt der Ausgleich zum 2:2 gelang, war für die Skarabela-Elf schon ein Anlass zu Glücksgefühlen. Torjäger Pascal Kamolz zog krachend ab, nachdem Philipp Hummel hatte abtropfen lassen (89. Minute).



Mitten im Getümmel: **Daniel Hämmerlein** köpft das 3:2 für Abtswind.

Doch die Hausherren, denen die 1:4-Niederlage aus dem Hinspiel noch in den Köpfen herumschwirrte, wollten mehr, und das bekamen sie dank ihres unbändigen Willens auch. Die Hoffnung in jener zweiten Minute der Nachspielzeit ruhte auf Freistoßspezialist Adrian Dußler. Der 22-Jährige zwirbelte den Ball über die Mauer. Unterpleichfelds Torhüter Stefan Kraus wehrte im Flug ab, parierte genauso sensationell den Nachschuss Adrian Grafs, ehe Daniel Hämmerlein sich ins Getümmel des Fünfmeterraums warf und den Kopf hinhielt. Das Leder war drin – 3:2. Ein Ellbogen, eine Hand oder ein Kopf – das ließ sich nicht aufklären – trafen den

Abtswinder Recken dabei mitten im Gesicht. Während es bei den einen kein Halten gab, stellte hinter dem Rücken des Schiedsrichters Unterpleichfelds André Schmitt dem jubelnden Mathias Brunsch in vollem Lauf das Bein. Ein erregtes Handgemenge folgte. Und nachdem der Torschütze notdürftig versorgt und mit einem Nasenverband aufs Spielfeld zurückgekommen war, legte Pascal Kamolz nach einem Torwartfehler zum 4:2-Endstand nach (90.+5).

Die Abtswinder konnten von Glück reden, dass sie nicht längst abgeschrieben waren: Im Laufe des zweiten Abschnitts hatten die Gäste, die schon in der Vorsaison erhebliche Probleme bereiteten, den dritten Treffer und damit die vermutete Entscheidung auf dem Schlappen: Gegen Leon Vollmuth, Ulrich Scheidel und Marcial Weisensel reagierte Abtswinds Schlussmann Florian Warschecha in seinem ersten Ligaspiel seit seiner Rückkehr im Winter bärenstark. Bei den Gegentreffern war der 29-Jährige jedoch ohne Abwehrchance gewesen: Ein langer Ball von Johannes Göbel überraschte alle, nur nicht Marcial Weisensel. Der Flügelstürmer der Gäste zog alleine davon und schloss nach nicht mal einer Viertelstunde zur Führung ab. Weisensel, mit vier Treffern überragender Akteur im Hinspiel, bestätigte Unterpleichfelds Rolle als Abtswinder Angstgegner mit beachtlicher Effizienz.

Auch in der 57. Minute spielte der 27-Jährige den entscheidenden Part, als er für Christoph Hiesberger den Elfmeter zum 2:1 herausholte. Mathias Brunsch war von hinten auf ihn gefallen.



Im Abtswinder Jubel tritt Unterpleichfelds André Schmitt (links) nach **Mathias Brunsch**.

„Ich bin nach sieben, acht Minuten raus aus der Kabine, weil ich so unzufrieden war“, sagte Abtswinds Trainer Petr Skarabela und überließ die Mannschaft in der Halbzeitpause ihrer selbst. „Wir haben uns ohne den Coach unterhalten, was wir besser machen können“, verriet Daniel Hämmerlein. „Es ging nur über den Kampf.“ Denn im Zusammenspiel gab es mehr Fehler als noch zwei Tage zuvor beim 3:1-Erfolg in Karlburg, als besonders über außen zahlreiche Möglichkeiten entstanden. Diesmal musste sich Abtswind bis zur Pause mit wenig ►

**TSV Abtswind:** Florian Warschecha – Michael Herrmann, Mathias Brunsch, Adrian Graf, Daniel Hämmerlein – Jonas Wirth (70. Jürgen Endres) – Peter Mrugalla (65. Philipp Hummel), Adrian Dußler, Nicolas Wirsching, Frank Hartlehnert (75. Daniel Endres) – Pascal Kamolz.

**TSV Unterpleichfeld:** Stefan Kraus – Simon Schöfeld, Nino Wagner, Dominik Oßwald, Julian Horn (81. Alessandro Hatzis) – Nikos Bude (50. Christoph Hiesberger) – Johannes Dorsch, Johannes Göbel, Marcial Weisensel (75. André Schmitt) – Leon Vollmuth, Ulrich Scheidel.

**Schiedsrichter:** Markus Hertlein (Dürrwangen); Assistenten: Peter Schweigert (Diespeck), Simon Dimmerling (Wilhermsdorf).

**Zuschauer:** 210.

**Gelbe Karten:** Daniel Endres, Mathias Brunsch (Abtswind); Nikos Bude, Leon Vollmuth, Johannes Göbel, Marcial Weisensel, Stefan Kraus, Christoph Hiesberger, Dominik Oßwald (Unterpleichfeld).

**Tore:** 0:1 Marcial Weisensel (13.), 1:1 Adrian Dußler (57., Foulelfmeter), 1:2 Christoph Hiesberger (65., Foulelfmeter), 2:2 Pascal Kamolz (89.), 3:2 Daniel Hämmerlein (90.+2), 4:2 Pascal Kamolz (90.+5).



**Pascal Kamolz** lässt sich für seine Tore vom Abtswinder Anhang feiern.

begnügen: Mehr als zwei Schüsse von Pascal Kamolz, die in die Fänge des Keepers gingen, waren nicht drin. Das besserte sich nach dem Seitenwechsel. Immer wieder war es Kamolz, der die Unterpleichfelder beschäftigte. Nino Wagner riss den Angreifer im Sechzehner um, doch der Schiedsrichter entschied auf Stürmerfoul (46.). Wenig später lief der Abtswinder frei aufs Tor – und verzog. Die Partie zwischen dem Ersten und dem Fünften besaß Klasse. Thomas Redelberger hatte sein Team so eingestellt, dass mit Weisensel und Vollmuth zwei laufstarke und ballsichere Spieler vorne Druck ausüben sollten.

Zusammen mit Ulrich Scheidel wäre den beiden das in der 52. Minute beinahe trefflich gelungen. Nach Vollmuths Hereingabe und

Scheidels Schuss gab Weisensel dem Ball noch eine letzte Richtungsänderung, doch stand er dabei im Abseits. Das Tor zählte nicht. Die Gäste rieben sich bis zum Äußersten auf, manches Mal auch mit hartem Einsatz, etwa als Johannes Göbel an der Seitenlinie Michael Herrmann in die Füße trat, dass sich die Stollen deutlich auf dem Schienbein des Abtswinder Kapitäns abzeichneten. Das Foul zog eine von sieben Gelben Karten für Unterpleichfeld nach sich. Nikos Bude hatte Redelberger vorsorglich vom Rasen geholt. Der defensive Mittelfeldspieler stand kurz vor einem Platzverweis. Mit beiden Beinen ging Torsteher Stefan Kraus in den Zweikampf mit Pascal Kamolz, der dabei zu Fall kam. Adrian Dußler verwandelte den Strafstoß zum 1:1 (57.). Für Jonas Wirth wurde es schmerzhaft, weil Mitspieler Mathias Brunsch ihm aus Versehen zusetzte. Beim Kopfball stießen die beiden zusammen. Wirth trug eine stark blutende Platzwunde am Hinterkopf davon und musste nach siebzig Minuten zur Behandlung in ein Krankenhaus. Auch er hatte für den Erfolg mehr als nur Schweiß gelassen.

Michael Kämmerer



Abtswinds **Frank Hartlehnert** spürt den Gegner im Nacken.



## **Petr Skarabela (Trainer TSV Abtswind):**

„Ich habe immer noch erhöhten Puls, nachdem was heute alles passiert ist. Solche Geschichten schreibt nur der Fußball. Unterpleichfeld ist die unangenehmste Mannschaft, die ich kenne. Warum das so ist, darauf habe ich keine Antwort. Ein echter Albtraum. Ich spiele lieber viermal gegen Vach als zweimal gegen Unterpleichfeld. Der Gegner hat uns an unsere Grenzen gebracht. Wir finden nie ein Rezept, diese Mannschaft zu knacken. Das war ein glücklicher Sieg. In unserer Situation, in der Vach hinter uns nicht nachlässt, sind die drei Punkte extrem wichtig. Ich war mit uns in der ersten Halbzeit total unzufrieden. Ich muss Torwart Florian Warschecha ein Lob zollen, dass er uns im Spiel gehalten hat. Wir haben extremen Siegeswillen aufgebracht. Das ging ohne Ende an die Nerven. Die letzten fünf Minuten waren Powerfußball. Das sind Momente, die man nicht vergisst. So gefreut haben wir uns über einen Sieg lange nicht mehr.“



## **Thomas Redelberger (Trainer TSV Unterpleichfeld):**

„Wenn mich jemand nach 87 Minuten gefragt hätte, wer das Spiel gewinnt, wäre ich mir sicher gewesen, dass wir das heute sind. Was in den letzten drei, vier Minuten passiert ist, ist unerklärlich. So ist manchmal Fußball. So bitter habe ich noch nie verloren. Wir haben ein richtig gutes Spiel gemacht und ein paar Prozent mehr aus uns herausgeholt – wahrscheinlich wie viele, wenn sie gegen Abtswind spielen. Wir hatten einen klaren Plan, mit dem der Gegner vielleicht nicht gerechnet hatte: Wir

wollten Abtswind vorne unter Druck setzen. Meine Jungs haben den Plan nahezu perfekt umgesetzt. Wir waren mutig. Mich ärgert sehr, dass wir beim Stand von 2:1 nicht das dritte Tor nachgelegt haben. Wir haben mit sehr viel Leidenschaft und Kopf gespielt, aber den Ertrag für das Engagement nicht eingefahren. Unser Ziel für die Rückrunde ist es, die Saison als beste Landesliga-Mannschaft des Landkreises Würzburg abzuschließen.“

## **Daniel Hämmerlein (Abtswinds Siegtorschütze zum 3:2):**

„Ich habe eine kleine Wunde auf der Nase. Ich weiß gar nicht, wer mich im Gerangel vor dem Tor erwischt hat und ob es ein Ellbogen, eine Hand oder ein Kopf war. Das kann passieren, kein Vorwurf. Für die drei Punkte nehme ich das gerne mit. Es war das erwartet schwere Spiel. In der ersten Halbzeit haben sich die Teams nahezu neutralisiert. Es gab auf beiden Seiten wenige Chancen. In der Pause haben wir uns ohne den Coach unterhalten, was wir besser machen können. Es ging nur über den Kampf. Neunzig Minuten hatte das Spiel ein brutal hohes Tempo. Die Unterpleichfelder sind technisch alle gut. Uns kam es vielleicht zugute, dass Nikos Bude zeitig rausmusste, weil er gelbrot-gefährdet war. Am Ende waren es Wille und Glück, dass wir gewonnen haben. Gerade weil im zweiten Spiel des Wochenendes irgendwann die Oberschenkel brennen und die Luft weg ist.“



# Mitgliederversammlung

## Der Vorstand ruft die Mitglieder zusammen

Mitgliederversammlung am 13. April

### Rückblick, Ausblick und Ehrungen

2018 ist für den TSV Abtswind kein Wahljahr. Erst vor zwölf Monaten haben die Mitglieder dem Vorstand und dem Verwaltungsbeirat ihr Vertrauen ausgesprochen und satzungsgemäß für zwei Jahre die Ämter besetzt. In der Mitgliederversammlung 2018 geht es daher nicht darum, Posten neu zu vergeben. Am Freitag, 13. April, stehen die obligatorischen Rechenschaftsberichte und Ehrungen für lange Vereinstreue auf der Tagesordnung.

Um 19:30 Uhr lädt der Vorstand mit dem seit 2013 amtierenden Vorsitzenden Ulrich Zehnder an der Spitze die 510 Vereinsmitglieder in die Schwimmbadgaststätte ein. Der 59-Jährige wird die Versammlung eröffnen und anschließend Schriftführerin Katharina Baumann sowie Kassiererin Christina Mix für deren Ressortberichte das Wort erteilen. Die beiden gehören dem zur Hälfte weiblich besetzten, geschäftsführenden Vorstandsgremium an, das neben Ulrich Zehnder der stellvertretende Vorsitzende Christoph Kniewasser komplettiert. Dieser und die beiden Frauen, allesamt Anfang 20 und 30, haben an

der Seite des erfahrenen Vorsitzenden die Vereinsführung in den vergangenen Jahren stark verjüngt.

Während Katharina Baumann einen Rückblick auf die Veranstaltungen und besonderen Ereignisse im vergangenen Geschäftsjahr gibt, zieht Christina Mix nach ihrem ersten Jahr als Schatzmeisterin Bilanz und legt die Finanzen des Vereins offen. Auf die sportlichen Belange gehen die Abteilungsleiter Gerhard Klotsch (Fußball), Michaela Noras (Jugendfußball) und Elke Thurn (Gymnastik, Tanzen, Korbball) in ihren Berichten ein. Im Anschluss sind die Mitglieder nach einer Aussprache aufgerufen, den Funktionären die Entlastung für das zurückliegende Jahr zu erteilen. Nach der Pflicht folgt die Kür: 22 Mitglieder erhalten Ehrungen für 25, 40 und 50 Jahre lange Vereinszugehörigkeit. Am Ende der Versammlung besteht für die Mitglieder die Möglichkeit, Wünsche zu äußern und Anträge zu stellen.



## Vorbildlich in vielerlei Hinsicht

Bayerischer Fußball-Verband verleiht die zweite silberne Raute

### Engagiert im Sport, aktiv im Ehrenamt

Der TSV Abtswind hat zum zweiten Mal die silberne Raute erhalten, eine der höchsten Auszeichnungen des Bayerischen Fußball-Verbands (BFV). Sie ist vergleichbar mit einer Zertifizierung in der freien Wirtschaft und ein Gütesiegel für besondere Leistungen in den Bereichen Jugend, Ehrenamt, Breitensport, Gesundheit und Prävention. Honoriert werden damit herausragende Standards im sportlichen und sozialen Spektrum des Vereins.

Edgar Hedrich (Bildmitte), BFV-Ehrenamtsreferent im Fußballkreis Schweinfurt, übergab die Urkunde an den Vorsitzenden des TSV Abtswind, Ulrich Zehnder (links), und an den Ehrenamtsbeauftragten des Klubs, Frank Tallner (rechts). „Beim TSV Abtswind bewegt sich seit Jahren etwas, hier wird das Ehrenamt gelebt, der Zusammenhalt ist groß“, sagte Edgar Hedrich bei der erneuten Preisverleihung. Das Motto der Aktion „Engagiert im Sport, aktiv im Ehrenamt“ werde in Abtswind vorbildlich umgesetzt, was sich anhand der 40 Kriterien für die Vergabe der Raute

dauerhaft bestätigt habe. Das veranlasste den BFV zur wiederholten Ehrung, die dem TSV vor drei Jahren zum ersten Mal zuteil geworden war. Eine besondere Rolle sei dabei Frank Tallner zugekommen, so Edgar Hedrich: „Ohne sein Zutun wäre diese Auszeichnung nicht möglich gewesen.“

Den steten Aufwärtstrend des TSV Abtswind verdeutlichte der BFV-Funktionär anhand der sportlichen Aufstiege der Fußballer, die 2011 den Sprung in die Bezirksoberliga schafften, ein Jahr später in die Landesliga vorrückten und in dieser Saison kurz vor der Bayernliga stehen. „Nach mehreren Anläufen ist Abtswind jetzt an der Reihe, seinen Titeltraum zu verwirklichen“, sagte Hedrich, der außerdem die Förderung und Integration der Jugend lobte. Seinen Dank richtete er an alle ehrenamtlichen Helfer, Vorstandsmitglieder, Trainer, Betreuer und Sponsoren. „Beim TSV ist jeder Euro gut angelegt“, sagte Hedrich mit Blick auf deren finanzielles Engagement. Angesichts der mustergültigen Vereinsarbeit stellte er die nächste Stufe bereits in Aussicht: „Ihr seid jetzt schon ganz nah an der goldenen Raute.“

Michael Kämmerer



## Borussia Dortmund zu Gast in Abtswind?

Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten zu gewinnen

### Payback-Punkte sammeln

Borussia Dortmund zu Gast beim TSV Abtswind in der Kräuter Mix Arena – eine traumhafte Vorstellung. Doch aus dem Traum kann Wirklichkeit werden. Der Tankstellenkonzern Aral bietet die Chance, das größte Spiel der Vereinsgeschichte gegen die Profis des Bundesligisten und Champions-League-Teilnehmers zu bestreiten. Und zwar im Rahmen der deutschlandweiten Aktion „Punktet euch den BVB“, an der Abtswind teilnimmt.

In Kooperation mit Borussia Dortmund und dem Bonusprogramm Payback kann der TSV Abtswind das Freundschaftsspiel gewinnen. Erforderlich ist die Unterstützung durch Mitglieder und Fans, die eine Payback-Karte besitzen oder sich für die Aktion zulegen. Mit der Registrierung der Karte auf den TSV Abtswind unter [www.aral-bvb.de](http://www.aral-bvb.de) sammeln alle Karteninhaber zusätzlich zu ihrem persönlichen Konto Punkte für das Vereinskonto. Das gilt beim Tanken,

Waschen und Einkaufen an teilnehmenden Aral-Stationen von 1. März bis 7. Juni 2018. Das Gute an der Aktion: Kleine Klubs wie der TSV Abtswind mit seinen 510 Mitgliedern haben die gleiche Gewinnchance wie große Vereine.

Entscheidend ist am Ende nicht die höchste Gesamtpunktzahl, sondern der beste Vereinsquotient, der sich anhand der gesammelten Payback-Punkte im Verhältnis zur Mitgliederzahl errechnet. Steht der TSV Abtswind am Ende des Aktionszeitraums in der Rangliste ganz oben, kommen die BVB-Profis wie Nuri Sahin, Marcel Schmelzer, Roman Bürki, Marco Reus und Mario Götze in der Vorbereitung auf die Saison 2018/19 zu einem Freundschaftsspiel in den Kräuterort. Zusätzlich zum Hauptpreis gibt es für den Verein alle zwei Wochen Etappenpreise zu gewinnen, zum Beispiel VIP-Karten, Freiflüge oder eine Vereinsfeier.





## Peter Mrugalla sagt im Sommer Servus

**Abschied aus Abtswind nach acht Jahren**

### Wechsel zum SC Mainsondheim

In den vergangenen acht Jahren tauchte sein Name immer weit vorne in der Torjägerliste auf: Peter Mrugalla ist seit 2010 ein verlässlicher Schütze des TSV Abtswind. Ab dem Sommer orientiert sich der Angreifer neu und nimmt einen Abstieg um mehrere Spielklassen in Kauf: Zur Saison 2018/19 wechselt er zum SC Mainsondheim. Mrugallas Heimatverein steht in der Kreisklasse derzeit an letzter Stelle.

Das Privatleben soll bei Peter Mrugalla künftig mehr Raum einnehmen: Im Dezember hat der 29-Jährige geheiratet, im April wird er zum ersten Mal Vater. Für Fußball bleibt ihm nicht mehr so viel Zeit wie bisher, als er viermal in der Woche auf dem Spielfeld stand. „Wenn du verheiratet bist und ein Kind bekommst, verschieben sich die Prioritäten“, sagt Mrugalla. „Ich will Fußball mit weniger Aufwand betreiben, nur noch am Wochenende spielen, ohne zu trainieren.“ Ein solches Teilzeitmodell lässt sich in höheren, leistungsbezogenen Spielklassen wie der Landesliga oder der Bayernliga nicht verwirklichen, wohl aber an der Basis dieses Sports. Sollte Mrugallas neuer Verein den Klassenverbleib nicht schaffen, spielt er kommende Runde in der A-Klasse.

Das Trikot des SC Mainsondheim trug der Stürmer bereits in der Jugend, bevor er sich im Nachwuchs des FC Schweinfurt 05 ausbilden ließ und anschließend in der ersten Mannschaft Einsätze in der Bayernliga hatte. Eine weitere Saison spielte Mrugalla in der Kreisklasse für seinen Heimatklub, in dem sein Bruder Vorsitzender und Torhüter ist. 2010 wechselte er nach Abtswind, wo er mit seinen Treffern zum Aufstieg in die Bezirksoberliga und in die Landesliga beitrug und nach acht Spielzeiten zu den dienstältesten Akteuren gehört. Allerdings war Mrugallas Zeit beim TSV nicht immer so rosig wie in der Landesliga-Saison 2012/13, als



er zwanzig Tore erzielte: Mehrere Verletzungen, die sich mitunter über mehrere Monate erstreckten, setzten ihm immer wieder hartnäckig zu, so dass er zwischenzeitlich sogar schon über sein Karriereende nachgedacht hatte.

Doch der Angreifer mit dem ausgeprägten Torinstinkt kämpfte sich jedes Mal zurück und wurde in letzter Zeit von schweren Blessuren glücklicherweise verschont. In dieser Saison spielte Peter Mrugalla eine starke Hinrunde mit fünf Treffern und sieben Torvorlagen. Aufgrund seiner Schnelligkeit war seine Position nicht nur die des klassischen Mittelstürmers, sondern vor allem auf der rechten Außenbahn. „Es ist schade, dass Peter uns verlässt“, sagt Trainer Petr Skarabela. „Auf der Seite sind wir nicht so breit besetzt.“ Klar, dass sich Mrugalla mit dem Aufstieg in die Bayernliga aus Abtswind verabschieden will.

Michael Kämmerer



Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

**AUS DER REGION – FÜR DIE REGION**

**WIR**

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

**FÜR**

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

**SIE**

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank  
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: [www.rbvw.de](http://www.rbvw.de)



# ACHTUNG – FUNDSACHE

Der eigentliche Skandal mitten in der Abtswin-der Weinfestsaison 2008 schwelt bereits lange vor Anpfiff auf kalter Flamme. Vor den international beachteten Gochsheimer „Sand Games“ (nicht zu verwechseln mit dem traditionellen Bamberger Volksfest) liefern sich sportlich Verantwortliche der Gochsheimer Herrenmannschaften sowie Teile der heimischen Vorstand-schaft einen verbalen Schlagabtausch. Statt auf dem superb gepflegten Grün mit Bundesliga-maßen, spielt man stattdessen auf gesiebttem, fein körnigem Untergrund. Kann man mal so machen.

Das Bild porträtiert das auf diesem Untergrund zwangsläufige Hochball-Geschubs, also den Zwang, das Spielgerät dauerhaft in der Luft zu halten. Bälle flach halten ist nicht drin. Bei einem solchen Kick sind die Kämpfer gefragt. Typen, die vor einem Kopfballduell noch „yip-pie ya yeah schweinebacke“ rufen, bevor es in luftiger Höhe in den direkten Clinch geht. Wie man hört, ist der Mann mit der markanten Frisur zu seinen sportlichen Wurzeln zurückgekehrt. Die Haare liegen nun kürzer. Ein distinguiertes Kinnbart vermittelt Reife. Auf dem Platz hinge-gen läuft es noch nicht, gerade einmal 35 Minu-ten Bezirksliga auf der persönlichen Matchkarte. Na, wer ist hier gemeint?

*Ein Bild, sie zu knechten, sie alle zu finden  
In die Öffentlichkeit zu treiben und ewig zu  
binden*

*Am Stammtisch, wo der Schabernack regiert*

*Verstaubte Grüße vom Archivar*



Die Auflösung gibt's in der nächsten Ausgabe

Auflösung Fundstück #07:

**Sebastian „Fuzzi“ Schötz**



# ERGO

Versichern heißt verstehen.



## **Wir sind für Sie vor Ort und informieren Sie gern.**

Auch in diesen Fällen:

- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Absicherung der Familie
- Kraftfahrtversicherung

**Direktionsgeschäftsstelle  
Koos, Uhl & Bäuerlein**  
Bahnhofstr. 23 d, 97353 Wiesentheid  
Tel 09383 903777, Fax 09383 903778  
[www.daniel.koos.ergo.de](http://www.daniel.koos.ergo.de)



# Kreisliga\_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Stammheim	19	11	4	4	49 : 29	20	37	■
2	TSV Bergheinfeld	18	9	4	5	39 : 24	15	31	■
3	DJK Hirschfeld	19	9	4	6	35 : 26	9	31	■
4	DJK Altbessingen	17	8	6	3	38 : 21	17	30	■
5	VfL Volkach	17	9	3	5	30 : 26	4	30	■
6	TSV Abtswind II	19	8	5	6	32 : 27	5	29	■
7	FC Gerolzhofen	18	8	4	6	30 : 19	11	28	■
8	DJK Wülfershausen	19	8	3	8	37 : 31	6	27	■
9	Nordheim/Sommerach	18	8	3	7	30 : 27	3	27	■
10	SV Mühlhausen/Schraudenbach	17	7	6	4	26 : 25	1	27	■
11	TSV Grafenheinfeld	19	6	5	8	28 : 39	-11	23	■
12	TSV Essleben	19	4	6	9	31 : 43	-12	18	■
13	DJK Schweinfurt	19	4	5	10	22 : 37	-15	17	■
14	FV Egenhausen	18	3	5	10	15 : 35	-20	14	■
15	SG Poppenhausen/Kronungen	18	2	3	13	21 : 54	-33	9	■

## Kreisliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergebnis
31.03.2018	13:00	TSV Abtswind II	DJK Wülfershausen	1:0
31.03.2018	15:00	TSV Essleben	VfL Volkach	1:2
31.03.2018	16:00	DJK Altbessingen	SV Stammheim	1:1
31.03.2018	16:00	TSV Grafenheinfeld	FV Egenhausen	2:1
31.03.2018	16:00	DJK Hirschfeld	SV Mühlhausen/Schraudenbach	5:2
31.03.2018	16:00	Nordheim/Sommerach	SG Poppenhausen/Kronungen	1:1
31.03.2018	16:00	TSV Bergheinfeld	DJK Schweinfurt	3:0
31.03.2018		FC Gerolzhofen	SPIELFREI	
02.04.2018	15:00	TSV Grafenheinfeld	DJK Hirschfeld	2:2
02.04.2018	15:00	DJK Wülfershausen	TSV Essleben	4:0
02.04.2018	15:00	SV Stammheim	SG Poppenhausen/Kronungen	4:0
02.04.2018	15:00	DJK Altbessingen	TSV Bergheinfeld	1:1
02.04.2018	17:00	VfL Volkach	TSV Abtswind II	1:1

## Kreisliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
08.04.18	15:00	TSV Essleben	- TSV Abtswind II
08.04.18	15:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach	- Nordheim/Sommerach
08.04.18	15:00	VfL Volkach	- DJK Hirschfeld
08.04.18	15:00	FV Egenhausen	- DJK Wülfershausen
08.04.18		SPIELFREI	- TSV Grafenheinfeld
08.04.18	15:00	SV Stammheim	- FC Gerolzhofen
08.04.18	15:00	DJK Schweinfurt	- DJK Altbessingen
08.04.18	15:00	SG Poppenhausen/Kronungen	- TSV Bergheinfeld



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fußballfreunde,  
die Rückrunde ist gestartet und der Frühling steht  
in den Startlöchern.

Mein Praxisteam und ich bedanken uns für die  
gute Zusammenarbeit in der Hinrunde und hoffen  
natürlich auf eine verletzungsfreie Rückrunde.

Viel Glück und Erfolg.

**Mannschaftsarzt**  
**Dr. med. N. Gerhard**

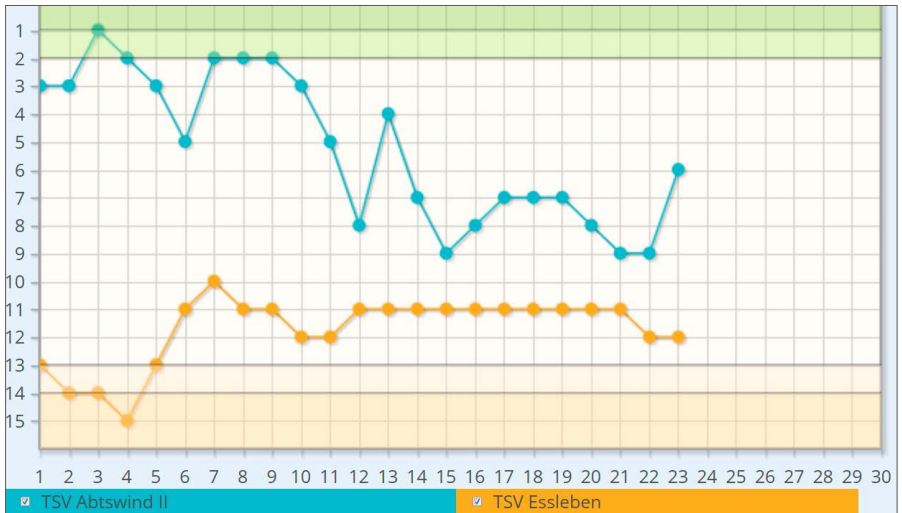


Info:

Gerne stehen wir auch Ihnen mit Rat und Tat zur Seite bei  
Beschwerden rund um den Bewegungsapparat.

Kurzfristige „Notfalltermine“ sind bei uns innerhalb weniger  
Tage möglich.

Orthopädie Zentrum Kitzingen: Tel. 09321 - 390290



## Kreisliga\_Saisonstatistik

TSV Essleben		TSV Abtswind II	
12	Aktuelle Platzierung	6	
18	Aktuelle Punktzahl	29	
31:43	Aktuelles Torverhältnis	32:27	
-12	Aktuelle Tordifferenz	5	
19	Gespielte Spiele	19	
4	Siege	8	
6	Unentschieden	5	
9	Niederlagen	6	
41	Gelbe Karten	48	
0	Gelb-Rote Karten	3	
2	Rote Karten	0	

## Kreisliga\_Ergebnis-Historie

Sa, 30.09.2017	<b>TSV Abtswind II</b>	- TSV Essleben	2:2
Mo, 17.04.2017	TSV Essleben	- <b>TSV Abtswind II</b>	0:1
So, 07.08.2016	<b>TSV Abtswind II</b>	- TSV Essleben	2:1
Sa, 09.04.2016	<b>TSV Abtswind II</b>	- TSV Essleben	3:3
So, 27.09.2015	TSV Essleben	- <b>TSV Abtswind II</b>	0:2
Sa, 15.11.2014	<b>TSV Abtswind II</b>	- TSV Essleben	1:2
So, 10.08.2014	TSV Essleben	- <b>TSV Abtswind II</b>	0:0
So, 01.12.2013	TSV Essleben	- <b>TSV Abtswind II</b>	3:2
So, 18.08.2013	<b>TSV Abtswind II</b>	- TSV Essleben	5:2
Sa, 23.03.2013	TSV Essleben	- <b>TSV Abtswind II</b>	0:0

## Ein Unentschieden der besseren Sorte

Trotz „zweiter Luft“ langt es für kein Team zum Sieg

### VfL Volkach – TSV Abtswind II 1:1 (1:1)

Am Ende war man sich einig: die Punkteteilung geht in Ordnung. Sowohl Volkachs Trainerduo Albert Fischer und Sebastian Otto als auch das Abtswinder Pendant Patrick Gnebner und Robert Brenner konnten mit dem Remis leben, obgleich beide Seiten insbesondere in den Schlussminuten mit dem Schussglück haderten. Hüben wie drüben ergaben sich aussichtsreiche Einschussmöglichkeiten, doch der Lucky Punch blieb aus.

Schweres, tiefes Geläuf erwartete die 22 Akteure, die nur 48 Stunden zuvor den Karsamstag siegreich gestalten konnten. Dennoch sahen die knapp 100 Zuschauer eine lebendige Partie, die durchaus spielerische Höhepunkte parat hatte und absolut fair geführt wurde. Das optische Übergewicht lag beim Gast aus Abtswind.



Die Gastgeber lauerten mit ihren schnellen Spitzen auf Fehler der Abtswinder und die sich daraus ergebenden Kontergelegenheiten.

Eben solch ein Fehler war dann auch Ausgangspunkt für den Volkacher Führungstreffer. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld genügte den Gastgebern ein Steilpass auf Tillman Schäfer um den Abwehrriegel Abtswinds auszuhebeln. Zu allem Unglück für Abtswind war es ausgerechnet Sven Gibfried, der den Querpass beim Rettungsversuch ins eigene Tor bugsierte. Doch lange mussten die Gäste nicht mit dem Schicksal hadern, denn in Minute 22 stand Aljoscha Keßler (im Bild) dort, wo ein Stürmer zu stehen hat und vollendete eine Kombination

# buwemedia GmbH

## Wir drucken alles außer Geld ....

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:  
**buwedruck.de**

- Heinestraße 14 • 97070 Würzburg
- Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de



über mehrere Stationen zum Ausgleich. Das Spielgeschehen blieb auch danach unverändert: blitzartigen vorgetragenen Tempoangriffen Volkachs folgten längere Ballstafetten der Gäste. Richtig brenzlig wurde es aber vor den Gehäusen nicht mehr.

Nach dem Seitenwechsel schien es so, als könnte Abtswind das Spiel vollends an sich ziehen. Energisch in den Zweikämpfen und mit viel Laufarbeit zermürbten die Gäste den Kontrahenten, der sich mehr und mehr Abspielfehler leistete. Was freilich fehlte, waren die klaren Torgelegenheiten. In den letzten 20 Minuten erwachte jedoch die Heimelf und bot den Abtswinder, denen man den Kraftverschleiß

anmerkte, immer mehr Paroli und hatte nun nennenswerte Tormöglichkeiten.

Aufregend wurde auch die Nachspielzeit: Zunächst hatte Daniel Kaminski den goldenen Treffer auf dem Fuß als er sich im Volkacher Strafraum durchgetankt hatte, aber über den Kasten zielte. Wenig später stieg nach einer Flanke vom rechten Flügel Christoph Hofmann am langen Pfosten hoch, doch auch sein Kopfball strich über den Querbalken. In der Schlusssekunde stand plötzlich Thomas Bernhardt frei vor TSV-Schlussmann Wellmann, konnte aber auch nicht mehr für Volkacher Jubel sorgen.

Alin Wellmann

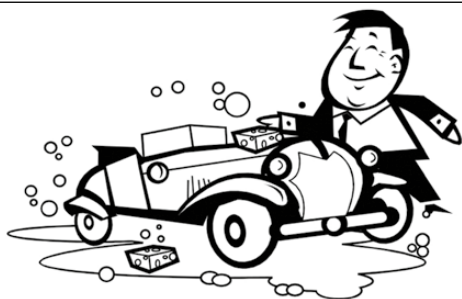
**VfL Volkach:** Stefan Söllner – Thomas Bernhardt, Florian Prause, Maximilian Bedenk, Maximilian Lechner, Julius Ströhlein, Juian Wiederer, Tillmann Schäfer, Lucas Springer, Fabian Hahn, Timo Wolf. Einwechselspieler: Dominik Burkl, Richard Konrad, Andreas Prause, Joachim Kern.

**TSV Abtswind II:** Eduard-Alin Wellmann – Erik Köhler, Sven Gibfried, Christoph Kniewasser, Daniel Kaminski, Jona Riedel, Patrick Gnebner, Markus Golombek, Aljoscha Keßler, Julian Beßler, Robert Brenner. Einwechselspieler: Michael Rügamer, Johannes Knorr, Julian Köhler, Christoph Hofmann.

**Zuschauer:** ca. 100.

**Gelbe Karten:** Aljoscha Keßler, Jona Riedel (Abtswind II).

**Tore:** 1:0 Sven Gibfried (ET/10.), 1:1 Aljoscha Keßler (22.).



***SB – Waschstraße  
Reiner Degelmann  
Korbacherstraße  
Wiesentheid***

**WENN SIE ETWAS  
WIRKLICH LIEBEN,  
DANN ZÄHLT NUR  
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:  
**Bezirksdirektion  
Markus Freund**  
Thüngfeld 56  
96132 Schlüsselfeld  
**Telefon 09552 92320**  
[markus.freund@zuerich.de](mailto:markus.freund@zuerich.de)



**ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



**ZURICH<sup>®</sup>**

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Rimbach / Lülsfeld	16	14	0	2	61 : 19	42	42	■
2	FC Fahr	14	10	2	2	37 : 17	20	32	■
3	TSV Geiselwind	16	9	1	6	45 : 31	14	28	■
4	FV Dingolshausen	16	9	1	6	34 : 25	9	28	■
5	SG Klein-/Großlangheim	15	9	0	6	45 : 24	21	27	■
6	VfL Volkach II	16	7	2	7	34 : 32	2	23	■
7	SV Stammheim II	16	7	1	8	26 : 44	-18	22	■
8	SV Rügshofen	16	6	2	8	19 : 26	-7	20	■
9	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	15	5	2	8	28 : 47	-19	17	■
10	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	16	4	4	8	35 : 44	-9	16	■
11	SV-DJK Unterspiesheim II	15	3	4	8	26 : 35	-9	13	■
12	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	14	2	5	7	21 : 35	-14	11	■
13	SV Altenschönbach	15	2	2	11	20 : 52	-32	8	■

## A-Klasse\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergebnis
31.03.2018	16:00	SG Rimbach / Lülsfeld	SV Stammheim II	8:0
31.03.2018	16:00	SV Rügshofen	TSV Geiselwind	1:3
31.03.2018	16:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	FV Dingolshausen	1:3
31.03.2018	16:00	FC Fahr	SV-DJK Unterspiesheim II	3:0
31.03.2018	16:00	SG Klein-/Großlangheim	VfL Volkach II	0:1
31.03.2018	16:00	SV Altenschönbach	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	2:1
31.03.2018		SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	SPIELFREI	
02.04.2018	13:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	2:11
02.04.2018	13:00	VfL Volkach II	SV-DJK Unterspiesheim II	Abse.
02.04.2018	15:00	TSV Geiselwind	FC Fahr	1:2
02.04.2018	15:00	SG Rimbach / Lülsfeld	SV Rügshofen	2:1

## A-Klasse\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergebnis
08.04.18	15:00	FC Fahr	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach	
08.04.18	13:00	VfL Volkach II	- SV Altenschönbach	
08.04.18	15:00	SV-DJK Unterspiesheim II	- SG Klein-/Großlangheim	
08.04.18	15:00	TSV Geiselwind	- FV Dingolshausen	
08.04.18		SPIELFREI	- SV Rügshofen	
08.04.18	13:00	SV Stammheim II	- SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	
08.04.18	15:00	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	- SG Rimbach / Lülsfeld	

## Am Ende geht die Luft aus

**Guter Beginn reicht nicht für einen Punktgewinn**

### TSV Abtswind III / FC Feuerbach – FV Dingolshausen 1:3 (1:2)

Bestens ein- und aufgestellt ging unsere Dritte Mannschaft das Heimspiel gegen den FV Dingolshausen an. Für die Männer von Coach Michael Ludwig sollte nun endlich der erste Dreier her. Nachdem man in der Vorwoche in der Fremde einen Zwei-Tore-Rückstand egalisieren konnte, war die Sehnsucht nach einem Sieg groß. Die erfolgsversprechenden Anfangsbemühungen verpufften jedoch am Ende.



Die guten Ansätze der Anfangsminuten sollten sich für die Hausherren tatsächlich in Zählbares auswirken. Karsten Krauss (im Bild) brachte unsere Kombielf aus Abtswind und Feuerbach nach 19 Minuten in Front. Doch mehr als ein Strohfeder war der Führungstreffer letztlich

nicht. Vielmehr hatten die Hausherren ein kleines Déjà-vu, denn auch im Hinspiel führte unsere Dritte Mannschaft und musste sich dann doch noch den Dingolshäusern geschlagen geben.

Christian Götz drehte mit seinem Doppelpack noch vor der Halbzeitpause die Partie. Auch nach dem Seitenwechsel konnte die Dritte Mannschaft, trotz zahlreicher Bemühungen, den Ausgleich nicht mehr erzielen. Für die endgültige Entscheidung zugunsten der Gäste sorgte wenige Minuten vor dem Ende Jonas Wagner. Die dritte Mannschaft bleibt damit weiterhin sieglos. Den nächsten Anlauf auf einen Sieg nehmen die Schützlinge von Michael Ludwig bereits am Ostermontag um 13:00 Uhr in Feuerbach gegen die SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau.

Alin Wellmann

---

**TSV Abtswind III / FC Feuerbach:** Thomas Klein – Andreas Beyer, Michael Rügamer, Christian Mix, Dominik Vom Berg, Michael Ludwig, Mladen Grujic, Patrick Hock, Karsten Krauss, Maximilian Mahler, Marc Köhler; Einwechselspieler: Matthias Winkler, Cedric Mix, Maximilian Willi Beyer.

**FV Dingolshausen:** Alexander Finster – Stefan Jopp, Jens Hasenkopf, Jannis Stamatakis, Reinhard Krüger, Stefan Resler, Viktor Krueger, Jannik Kaiser, Christian Götz, Mario Hock, Kilian Jopp. Einwechselspieler: Christian Herbst, Jonas Wagner.

**Schiedsrichter:** Steffen Szingsniß.

**Zuschauer:** 20.

**Gelbe Karten:** Christian Mix, Dominik Vom Berg, Andreas Beyer, Karsten Krauss, Michael Ludwig (Abtswind III / Feuerbach) – Viktor Krueger, Mario Hock (Dingolshausen).

**Tore:** 1:0 Karsten Krauss (19.), 1:1 Christian Götz (28.), 1:2 Christian Götz (43.), 1:3 Jonas Wagner (86.).



# POLARLIFEHAUS®.DE

FINEST FROM FINLAND



## Arndt<sup>2</sup>

plh-arndt@t-online.de  
Weg am Fuchsstück 10  
97353 Wiesentheid

## MASSIVHOLZHAUS



# FOTOGRAFIE

---

# CELLA SEVEN



Liebe Kunden wir sind  
umgezogen und freuen uns  
Sie in unseren neuen Studioräumlichkeiten  
begrüßen zu dürfen.

Jetzt Marktplatz 16 Schlüsselfeld  
[www.cella-seven.de](http://www.cella-seven.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag- Freitag 9.00 18:00 Uhr Samstag 9:00 - 13: Uhr Montag Kreative Pause

## Kevin Schatschneider netzt viermal ein

### 8:1-Kantersieg der U15-Junioren

#### Neues vom Nachwuchs

Vor dem erneuten Wintereinbruch am vergangenen Wochenende trugen zwei Mannschaften der Abtswinder Jugendspielgemeinschaft unter der Federführung des TSV/DJK Wiesentheid ihre Punktspiele aus, die äußerst erfolgreich verliefen: Die U13 II und die U15 fuhren beide deutliche Siege ein. Mit seinen vier Treffern trug besonders Kevin Schatschneider zum Erfolg der C-Jugend bei.

Einen niemals gefährdeten Kantersieg fuhren die U15-Junioren von Trainer Patrick Werner im Heimspiel gegen den Tabellenletzten der Kreisliga, die TG Schweinfurt, ein. Schon nach drei Minuten erzielte Moritz Hermann die Führung für die Hausherren, doch eine Unaufmerksamkeit in der 16. Spielminute reichte den Schweinfurtern für den zwischenzeitlichen Ausgleich. Kevin Schatschneider, der mit vier Toren zum Mann des Spiels avancierte, brachte sein Team wenige Minuten später erneut in Führung, und es ging mit 2:1 in die Pause. „Wir wollten gleich von Beginn an zeigen, dass wir gegen den Tabellenletzten unbedingt gewinnen wollen. Das ist uns mit dem frühen Treffer gelungen und auch durch den unnötigen Ausgleichstreffer haben wir uns nicht aus dem Tritt bringen lassen“, sagte Trainer Patrick Werner.

Nach dem Seitenwechsel legte die Werner-Truppe gehörig nach und entschied das Spiel innerhalb von elf Minuten für sich: Die Tore von Kevin Schatschneider (47., 52., 55.), Osman Al Ali (48.) und ein Eigentor (58.) waren für den Gegner eindeutig zu viel. „Das war echt stark, wie meine Jungs nach der Halbzeit gespielt haben. Das war auch ein in der Höhe verdienter Sieg“, sagte Werner. Einen Schönheitsfehler hatte die Partie dann aber doch noch, denn der vierfache Torschütze Kevin Schatschneider ließ sich zu einem Schubser gegen einen Gegenspieler hinreißen, obwohl das Spiel schon



unterbrochen war. Er sah dafür in der 60. Minute die Rote Karte, wobei die Entscheidung sehr hart war. Auch der Gegenspieler flog vom Platz, da er Schatschneider als Reaktion darauf in die Hüfte trat. Als wieder Fußball gespielt wurde, besorgte Bastian Wagner in der 65. Spielminute den 8:1-Endstand. Mit dem Sieg fuhr die U15 drei wichtige Punkte im Abstiegskampf ein und kletterte einen Platz nach oben auf den neunten Tabellenrang.

Ebenfalls erfolgreich war die Reserve der U13-Junioren, die das Auswärtsspiel beim vorher punktgleichen Gegner SV Frankenwinheim souverän mit 4:0 für sich entscheiden konnten. In der ersten Halbzeit brauchten die Kicker von Trainer Stefan Rückel ein bisschen, um in die Partie zu kommen, ehe ein Doppelschlag von Paul Link (18.) und Ayman Al Ali (19.) die Mannschaft mit 2:0 in Führung brachte. Damit konnte die zweite Hälfte mit Selbstvertrauen angegangen werden. Erneut war es ein Doppelschlag der U13, diesmal durch den eingewechselten Fabrice Gehring (51., 53.), welcher die Partie endgültig entschied. In der Tabelle der Kreisgruppe bedeutete der Sieg für das Team von Stefan Rückel den Sprung von Platz zehn auf acht. Alle anderen Jugendpartien mit Abtswinder Beteiligung fielen aufgrund des schlechten Wetters aus.

Adrian Dußler



## Trainingsanzüge und Trikots für den Nachwuchs

Haumer & Bernreuther, Raiffeisenbank und Debeka als Sponsoren

### U9 und U11 neu ausgerüstet

Für die jüngsten Kicker des TSV Abtswind gibt es Grund zur Freude: Sie erhielten neue Trainingsanzüge und Trikots. Die Firma Haumer & Bernreuther, die Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid sowie die Debeka-Versicherung sponserten die U9- und U11-Junioren. Die Jugendabteilung mit deren Leiterin Michaela Noras, die Spieler und ihre Eltern bedanken sich für die großzügige Unterstützung.

Haumer & Bernreuther sowie die Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid bezuschussten die U9 beim Kauf der neuen Anzüge. Außerdem übernahm Haumer & Bernreuther das Sponsoring der Anzüge für die U11, die zusätzlich einen Trikotsatz von Spielervater Frank Schneider erhielten, der bei Debeka tätig ist. Passend zum Firmenlogo des Versicherungskonzerns laufen die Nachwuchsfußballer künftig in leuchtendem Hellblau auf. Seit seiner Gründung im Jahr 1905 ist das Finanzunternehmen vor allem in den Bereichen Versicherungen und Bausparen aktiv. Das Leitbild der Debeka lautet: „Wir leben die Gedanken des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit.“ Auch wenn die neun und zehn Jahre

alten Jugendspieler vermutlich noch nicht ans Bausparen denken, bedanken sich Abtswinds U11-Junioren um Trainer Niklas Wendel vielmals für die Unterstützung und hoffen mit dem Debeka-Logo auf der Brust noch mehr Tore zu schießen.

Ein weiterer Dank geht an die Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid und an die Firma Haumer & Bernreuther, die gemeinsam die U9 mit Trainingsanzügen ausstattete. Dazu gehören eine lange, schwarze Hose und eine Jacke in grüner Vereinsfarbe. Ein besonderes Detail für die Kinder sind die eigenen Initialen auf der Kleidung. Die in Abtswind ansässige Tee- und Kräuterfirma Haumer & Bernreuther wurde 1980 gegründet. Seitdem werden dort Kräuter verarbeitet und Teemischungen abgefüllt. Vertreten wurde die Firma beim Sponsorentermin von Spieler Mutter Stefanie Weber, geborene Bernreuther, die im Unternehmen Leiterin für Personal und Organisation ist. Gemäß ihrem Motto „Aus der Region, für die Region“ handelte auch die Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid und unterstützte mit der Finanzierung der Abtswinder Jugend einen

ortsansässigen Verein. Zur Übergabe der Trainingsanzüge waren für das Geldinstitut Regina Götzlmann, Astrid Klotz und Uwe Hering, der Leiter der Geschäftsstelle in Abtswind, gekommen.



Die neu eingekleidete U11 des TSV Abtswind mit Sponsorin **Stefanie Weber**.





Die U9 des TSV Abtswind freut sich mit den Sponsoren **Regina Götzelmann** (von links), **Uwe Hering**, **Astrid Klotz** und **Stefanie Weber** über die neuen Trainingsanzüge.



Von **Frank Schneider** erhielt die U11 des TSV Abtswind neue Trikots.

## Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



**Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region.** Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. [www.gut-fuer-mainfranken.de](http://www.gut-fuer-mainfranken.de)



## **ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG**

**Adolf Oesterheld Str. 12**

**97337 Dettelbach**

**☎ 09324/98277-0**

**☎ 09324/98277-19**

**Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m<sup>2</sup>**



# Unser Big Picture #4



## Schornsteinbau **WEINIG**

[www.schornsteinbau-weinig.de](http://www.schornsteinbau-weinig.de)

### Ihr zuverlässiges Team für:

- Kaminkopfverkleidungen
- Kamineinfassungen
- Kaminneubau
- Außenwandkamine
- Kaminsanierung
- Industrie-Schornsteinanlagen
- Individuelle Bäder und Küchen

97355 Abtswind · Sternstraße 1 · Tel. 09383-1786 · Mobil 0170-3329350